



# **Paradox: „Out“ ist „in“. Filmfestivals Outview Athen und Hellas-Filmbox kooperieren**

Berlin, Deutschland (Kulturrexpresso). Das größte griechische Filmfestival in der Bundesrepublik, die Hellas-Filmbox Berlin, zeigte dieses Jahr in seiner zweiten Auflage 60 Kurz- und Langfilme. Zwei davon aufgrund einer Zusammenarbeit mit dem Outview-Filmfestival Athen. Im stabilen Hellas-Filmbox-Programm im DIN-A4-Format sind diese leicht zu finden. Dunkel unterlegt wie die Eröffnungs- und Endveranstaltung und zusätzlich mit einem schrägen Regenbogen und dem Logo des Athener Festivals versehen.

Dieses zeigt die weiße Schrift „OUT“ in einer braunorangen Kreisfläche mit dem sich daran anschließenden Schriftzug VIEW in Großbuchstaben. „Out“ bedeutet unter anderem „Raus“, „heraus“ und „draußen“. Genau dort befindet sich die Schrift aber nicht. Dieser Widerspruch hat Methode. Man könnte auch sagen: Ein Paradoxon. Dieses Fremdwort stammt aus dem – genau – GRIECHISCHEN. Parádoxos bedeutet im Altgriechischen laut Handwörterbuch der griechischen Sprache von Wilhelm Pape und Max Sengebusch unter anderem „wider Erwarten, wider die gewöhnliche Meinung, unerwartet“.

**Regenbogenfarben**

Außerhalb Berlins, San Franciscos und Tel Avivs erwartet man vielleicht bei den (meist sechs) Regenbogen-Farben einen Bezug zu Greenpeace und der „Rainbow Warrior“. Auf vielen Autos sind ein Fisch oder die Farbstreifen rot-orange-gelb-grün-blau-lila zu finden. Diese Symbole sind kaum noch geheime Insiderhinweise zum Beispiel auf das Christentum.

### **Paradoxer Widerspruch**

Diese inhaltliche Dopplung oder Pleonasmus (vom – Griechischen „Überfluss, Vergrößerung“) soll den im Logo (vom Griechischen „Wort, Rede, Sinn“) des Athener Filmfests versteckten Widerspruch hervorheben. „VIEW“ bedeutet unter anderem Blick, aber kann auch mit dem Anschauen von Filmen assoziiert werden.

Am besten könnte man den Titel des Athener Festivals vielleicht mit „Blick über den Tellerrand“ übersetzen. Der forsche Berliner würde vielleicht salopp verlauten lassen: „Kommse rin, könnse rauskieken.“ Beides trifft den Nagel ziemlich auf den Kopf. Wer „outside the box“ denkt, bzw. über den Tellerrand guckt, beginnt, da draußen eine ganze Welt zu sehen. Eine Welt anderer Möglichkeiten, von Ungewohntem. Unter Umständen bekommt er einen ganz anderen Blick auf die Dinge, wenn er sich ein kleines bisschen auf neues einlässt.

### **Parallele Berlinale**

Bei der Berlinale hat der Blick auf andere, Ungewohntes schon lange Tradition. Vom 9.-19. Februar zeigen die Internationalen Filmfestspiele Berlin 399 Filme. Eine große Sektion bildet das „Panorama“ unter der Leitung von Wieland Speck, das dieses Jahr 25 Jahre alt wird. Andere Lebensweisen sind ein wichtiges Element im Panorama, das seinen Namen zurecht trägt. Auch in der Berlinale-Sektion „Forum“ wird Neues gezeigt, allerdings vor allem solches, das den Rahmen der Form sprengt, sich also nicht eindeutig als Spiel- oder Dokumentarfilm einordnen lässt.

### **Outview seit 2007**

Seit 2007 fördert und unterstützt das Outview-Filmfestival in Athen die besten griechischen und internationalen Filme „mit LGBTQI-Thematik“ und ist in der griechischen Filmszene längst zu einer festen Instanz geworden.

LGTBQI steht für Lesbian-Gay-Transgender-Bisexual-Queer-intersexual. Queer ist soviel wie „seltsam“. Unter dem Strich bleibt als gemeinsamer Nenner die Nicht-Heterosexualität, meist zumindest. Die Abkürzung LGBT ist gebräuchlicher, schließt jedoch auch die Normalos aus. Schön ist eigentlich das englische Wortspiel LesBiGay, das man ‚Let’s be gay!‘ lesen kann.

### **Lustig, heiter, glänzend**

Da ‚gay‘ laut Langenscheidts Taschen-Wörterbuch „lustig, heiter, bunt, lebhaft, glänzend, ausschweifend“ sein kann und im US-Slang „frech“, könnte ‚Let us be gay‘ ein Slogan für alle sein, der niemanden ausschließt. Auch die Mehrheit nicht.

Lasst uns lustig sein. Lasst uns heiter sein. Ein ähnliches Lied beginnt: „Lasst uns froh und munter sein, ...“ Lebhaft und nicht phlegmatisch zu sein, auch damit kann sich der positive Mensch identifizieren.

Wer möchte nicht glänzen? Ein ausschweifendes Leben ist dagegen schon etwas, was die Geister scheiden könnte, ebenso wie ein freches Leben. Doch ‚frech‘ ist nur eine Slang-Bedeutung.

In der Demokratie (wörtlich: Volksherrschaft, das Wort kommt – glaube ich – aus dem Griechischen ...) herrscht das Volk. Das Volk ist der Souverän, die Mehrheit entscheidet. Im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 genießt der Minderheitenschutz Verfassungsrang. Da eine Minderheit allein nie herrschen oder bestimmen kann nach freien Wahlen, muss sie geschützt werden.

### **Geistige Auffrischung**

Die Frage, die das Wort „draußen“ IN einem Kreis aufwirft, ist: Steht der Außenseiter außerhalb der Gesellschaft oder am Rande? Der Graphiker des Outview-Schriftzuges (altgriechisch graphiké „die Kunst zu schreiben, zu zeichnen, zu malen“) wünscht sich anscheinend Integration.

Unter diesem zurzeit nicht mehr ganz so beliebten Wort verstehen viele Deutsche den Einschluss (die Inklusion) der Minderheiten in die Mitte der Gesellschaft. Dabei steht das lateinische Integrare – nicht alle Fremdwörter stammen aus dem Griechischen! – für „erneuern, ergänzen, geistig auffrischen“. Eine frische Sichtweise?

### **Ein halbes Leben. Darf's ein bisschen mehr sein?**

„Outview visits Filmbox“ fand am 20. Januar 2017 statt. Auf dem Programm der Kurzfilm „Half-life“ von Nikolas Pourliaros und der Spielfilm „SMAC“ von Elias Demetriou. Sowohl die Regisseure als auch die Festivaldirektorin des Outview-Filmfestes, Maria Katsikadaku, waren in der deutschen Hauptstadt anwesend. Frau Katsikadaku reiste aus der griechischen an.

Pourliaros' Film ist ein ganzer Kurzfilm mit einem ganzen Titel. Er dauert fünf Minuten und lief als Vorfilm zu „SMAC“ (110 Minuten). „Half-Life“ oder das ‚Halbe Leben‘ entstand 2014 in Griechenland, SMAC ein Jahr später.

Beide wurden in der Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt und waren nach FSK ab 18 frei anschaubar.

Egal, ob wir auf der Erde ein Leben haben oder mehrere – jeder verdient ein ganzes Leben. Kein halbes. Ob er/sie dann halbe Sachen macht, kann jede/r selbst entscheiden. Doch die Voraussetzung muss stimmen.

Wenn man nur zur Gesellschaft gehören kann, wenn man zur Mehrheit gehört und dieser auch nicht widerspricht, ist unsere Gesellschaft am Ende.



# **Es grünt so grün... – Internationale Grüne Woche und Green-Me-Filmfestival lassen Berlin erstrahlen**

Berlin, Deutschland (Kulturrexpresso). 5.511 Tiere sind auf der Grünen Woche, vom Tausendfüßler bis zum Wasserbüffel. Bei [Green Me](#) am Potsdamer Platz ist Ria Rehberg zu Gast, Vorstandsvorsitzende von Animal Equality zu Verteidigung aller Tiere. Zwei Fakten, zwei Feste.

Wunderbar ergänzen sich Grünes Filmfestival und Grüne Woche. Gemeinsam schließen sie Sonntagabend die Pforten, das Green-Me-festival erst nach der Award-Ceremony und der Aftershowparty weit nach Mitternacht Montag früh. Die Party wird diesmal nicht im Tipi stattfinden, sondern im Zelt der Bar jeder Vernunft, die zwischen Berliner Festspielen in der Schaperstraße und Konservatorium an der Bundesallee liegt. Doch das Filmfest ist dem Westen treugeblieben. Auch seiner Hauptspielstätte, dem Cinemaxx. Das Berlinale-Kino, das an manchen Tagen bis zu 52 verschiedene Filme zeigt, liegt zwischen Vox-, Varian-Fry- und Potsdamer Straße mit dem Eingang fast an der Alten Potsdamer Straße. Es liegt nicht im Sony-Center.

Doch dieses Jahr findet das Filmfest nicht im Keller statt. Festivalleiter Nic Niemann: „Vergangenes Jahr waren wir im Keller glücklich mit vielen Kinos und einem Flur für uns, jetzt sind wir nach oben gewandert und sind dort auch sehr glücklich.“ Die diesjährigen Spielstätten CineMaxx 5, CineMaxx 9 und CineMaxx 10 befinden sich im 1. und 2. Stock. Der grüne Teppich weist den Weg. Wenn man die Einlasskontrolle einmal hinter sich gelassen hat, kann man zwischen den Kinos frei wechseln. Viele Regisseure sind angereist und stehen für Fragen nach den Filmvorführungen oder auch mal in der bequemen Lounge zur Verfügung (Q&A). Das PreisLeistungsverhältnis kann sich sehen lassen. Einmalig werden für den ganzen Tag ab 15 Euro bezahlt. Für den Preis einer samstäglichen Kinokarte plus Getränk und ggf. Minisnack gibt es bei Green-Me im Cinemaxx DEN GANZEN TAG ab 10 Uhr morgens Filme.

## **Je später der Abend, desto höher die FSK**

Morgens beginnt es meist mit Kinderfilmen oder Filmen, die zumindest – wie der Berlinalefilm „Bube Stur“ von Moritz Krämer am Sonntag – FSK 12 ausweisen (Sonntag, 10 Uhr, Kino 5). „Happy Feet 2“, „Ice Age 4“ und „Jurassic School“ (Sonntag, 10 Uhr, Kino 10) sind FSK 0, das heißt nach der freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft für jedes Alter geeignet.

Warum „Ice Age“ und Happy Feet“?

Was haben solche Filme auf einem grünen Festival zu suchen? Das Thema ist der Fokus. Dieses Jahr hat das Nachhaltigkeitsfestival „Climate“, „Joy“ und „Air“ zum Inhalt. Also Klima, Freude und Luft.

Das Eis, das auch schmelzen kann, ist ein Klimathema. „Happy Feet“ macht glücklich – Pinguine tapsen durchs Südpoleis – und um die Luft kümmern sich gleich mehrere Filme: „Beyond Pollution“, „Groundwell Rising“, „Carbon Rising“ und „The Carbon Crooks“ (Sonntag, 10 Uhr, Kino 9).

**10 Jahre Green Me – in Cinemaxx 10**

Der Leser möge verzeihen, wenn die Grüne Woche dieses Jahr weniger beleuchtet wird. Zum einen ist die Grüne Woche auf dem Messegelände am Funkturm die besserbesuchte Veranstaltung mit zugegeben einer Fülle von Neuigkeiten.

Zum anderen feiert das Green-me-Festival in diesem Jahr sein 10Jähriges. Eine runde Zahl. Zum Jubiläum sei dem Umweltfilmfestival die größere Aufmerksamkeit gegönnt. Zudem es um Nachhaltigkeit geht, die immer wichtiger wird und bald zu einer Überlebensfrage der Menschheit werden könnte.

## **Green Me weltweit**

Das Green-Me-Fest ist international, viele Filme sind auf englisch und der Titel ist es ebenfalls: „10. Green Me Global Festival for Sustainability“ (Nachhaltigkeit). So kann man sagen: Weltweit stimmt tatsächlich. Im Gegensatz zu Venedig, Locarno oder Sundance, sogar zu einem A-festival wie der Berlinale, findet das Green-Me in mehreren Ländern statt.

Aktuell in 5 Städten auf vier Kontinenten. In Afrika ist es Lagos, die Hauptstadt Nigerias. In Asien Teheran. Nordamerika ist nicht mit Mexiko-Stadt oder Toronto vertreten, sondern mit der Stadt des Filmmekkas schlechthin, L.A. In Los Angeles befindet sich der Stadtteil Hollywood, zugegeben auch Venice, die englische Variante von Venezia. Der fünfte Standort, der fünfte Finger, der sich ausstreckt, ist wieder in Europa. Cannes an der Côte d'Azur braucht man nicht zu erklären.

Festivalpräsident Nicolai Niemann: „Überall achten wir auf die örtliche Anbindung. Die Filmauswahl wird im Land vor Ort getroffen“. So sind unter anderem die Filmfans aus Lagos gespannt, was in Berlin gezeigt wird.

## **Grüne Woche, immer frisch**

Zum Schluss noch ein Wort zu der anderen internationalen, grünen Veranstaltung in der deutschen Hauptstadt.

Gar nicht in die Jahre gekommen, sondern immer wieder frisch wie die Lebensmittel, die präsentiert werden, ist die [Grüne](#)

Woche. Für Internationalität sorgt schon das Partnerland. Jedes Jahr ein anderes Land; 2017 ist es Ungarn. Das nennt man Salami-taktik.

Zuletzt eine Überraschung:

Ganz neu ist etwas, auf das man schon lange hätte kommen können. Stellen Sie sich vor, Sie möchten den ganzen Tag über Filme gucken bei Green Me und waren bisher erst einmal auf dem Messegelände am Funkturm, verpassen daraufhin den letzten Tag der Grünen Woche. Wie kommen Sie jetzt an die Leckereien und Lebensmittel?

## **Onlineshop**

Wer Produkte haben möchte, die er auf der Grünen Woche gesehen hat, kann sie im IGW-Online-Shop ab Februar erwerben. Wer schon etwas auf der Messe gekauft hatte, kann es nun im Internet nachbestellen – vorausgesetzt, der Händler hat sich der neuen Dienstleistung, dem neuen Service angeschlossen.

Auf die Beine gestellt wurde der Onlineladen von dem Unternehmen Key-Gate. Dessen Chef Frank Fromme ließ verlauten, dass der Shop bis kurz vor den nächsten Grünen Woche, der Grünen Woche 2018, geöffnet haben werde. Eine wirklich praktische Idee, selbst wenn man kein Freund des Onlineshoppings ist.

(GreenMe wurde hier bereits erwähnt:)

[Sehr schön – Auf Tournee in Berlin und Hessen: die „multimediale“ Bildershow über das „Naturwunder Erde – eine Weltreise“ – Eintritt frei](#)

---





# **Mexiko ist die Botschaft. Der Architekt Teodoro González de León und die Stadt auf dem See, in der er lebte, als Themen von Ausstellung und Vorträgen von Miquel Adrià und Enrique Norten**

Berlin, Deutschland (Kulturrexpresso). Mexiko-Stadt ist die größte Stadt der Welt. Sie ist nicht auf Sand gebaut, sondern auf einem in 2000 Meter Höhe gelegenen See, der von 3 km hohen Bergen umgeben ist. Die Metropole und die Austrocknung des Sees sind die Themen der Ausstellung im Aedes-Architekturforum, die am 27. Januar eröffnet wird. Den Vortrag bei der Vernissage hält Enrique Norten.

Kuratiert wurde die Ausstellung „UNLAKECITY“ von Miquel Adrià und Alejandro Hernández Gálvez.

Der Architekturkritiker Adrià hielt am Vortag, dem 26., selbst einen Vortrag über den Architekten Teodoro González de León und sein Werk. Dieser am 29. Mai 1926 Geborene war unter anderem der Goldmedaillengewinner bei der V. Mexikanischen Biennale für Architektur 1998. Er starb vor weniger als einem Jahr am 26. September 2016.

## **Farblos**

1948/49 arbeitete es als Stipendiat Frankreichs bei Le Corbusier. Dieses sollte sein Werk zeitlebens prägen. Sein Werk blieb farblos. Während diese Aussage bei anderen Baumeistern und Künstlern beleidigend verstanden werden könnte, war die Farblosigkeit bei Teodoro González Methode. Wenn er malte, verwendete er auch Farben und bevorzugte die Grundfarben gelb, blau, rot. Doch wenn er baute, geschah das in schwarz-weiß.

## **So konkret wie Beton**

Ein über ihn gedrehter Dokumentarfilm trägt dann auch den passenden Namen „...concreto“. Der im März fertig werdende Streifen ist ein Schwarz-Weiß-Film, damit der blaue Himmel oder ein benachbartes Rasenstück mit seinem Grün nicht von der Methode ablenken. Das Wortspiel concreto – Wirklich, konkret – und Konkreto – BETON verweist auf Teodoro González' bevorzugten Baustoff. Diesen verwendete er auch in Villahermosa, wo er eine ganze Reihe ungewöhnlicher Bauten entstehen ließ. Das Verwaltungszentrum des Ortes entwarf er zusammen mit J. Francisco Serrano Cacho, genau wie die Botschaft der Vereinigten Staaten von Mexiko im Berliner Diplomatenviertel am Tiergarten.

Francisco Serrano Cacho wurde 1937 geboren. Wo? Needless to say: In Mexiko-Stadt. Manche nennen sie City, obwohl sie auf spanisch meistens nach der Bundesfunktion, der Hauptstadtfunktion, benannt wird, die Mexico-Stadt mit Washington und Ottawa in Kanada, den anderen beiden nordamerikanischen Bundesterritorien, und Canberra in Australien teilt.

## **Im Kreis**

In der Nachbarschaft zu vielen anderen sehr guten oder bekannten Bauten wie der CDU-Parteizentrale und den Nordischen Botschaften entstand 10 Jahre nach der Vereinigung der beiden

deutschen Staaten BRD und DDR, der Wiedervereinigung, in der Klingelhöferstraße der mächtige Bau der mexikanischen Botschaft.

Kreis und Viereck sind zwei geometrische Grundthemen. Bei der Indischen Botschaft an der Tiergartenstraße direkt gegenüber des städtischen Parks ist von der Straße ein kreisrunder Ausschnitt erkennbar. Weiter hinten im Gebäude ist dieser Zylinder wie eingefügt.

Die Konferenz, bei der auch der Geschäftsträger der mexikanischen Gesandtschaft eine Rede hielt, fand nicht nur im Kreise vieler Besucher, hochrangiger Wissenschaftler, Künstler und Architekten statt, sondern auch wörtlich im Kreis. Auf dem Boden des Kreissegmentes, das den zentralen Gebäudeteil ausmacht.

Unter den Gästen die Künstlerin Rosaana Velasco und die Architektin und Photographin Gabriela Torres Ruiz. Frau Velasco, Art Coordinator eines Netzes von Talenten aus Mexiko (englisch: Network of Mexican Talents abroad), eröffnet ebenfalls am 27. Januar 2017 ihre Ausstellung „Enigma“ (Rätsel) im Kunstraum Tapir in der Weserstraße 11 in Friedrichshain.

Frau Torres Ruiz zeigt ab 11. Februar (kurz nach Beginn der Berlinale) „(Un) gleichgewichte“ in der Charlottenburger Galerie Brockstedt in der Mommsenstraße (zwischen Wieland- und Leibnizstraße).

Miquel Adrià hielt seinen Vortrag über Teodoro González de León folglich in einem von Teodoro González de León geschaffenen Gebäude.

### **„UNLakeCITY – Where There Was A Lake, Now There Is A City“**

Zu Geografie und Architektur von Mexico-City

Ausstellung:

28. Januar – 21. März 2017

Ausstellungsort:

Aedes-Architekturforum  
Christinenstraße 18-19  
10119 Berlin  
Berlin-Mitte

Öffnungszeiten:

Di-Fr 11-18.30 Uhr

So-Mo 13-17 Uhr

Eröffnungsvortrag: Enrique Norten, um 18.30 Uhr am 27.1.2017

Das Architekturforum Aedes in Berlin ist Deutschlands eine private Architekturgalerie, die international tätig ist und sich mit Architekturkultur und Stadtgestalt beschäftigt.

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Mexiko-Deutschland-Allianz zum Dualen Jahr entwickelt. Das Duale Jahr mit Mexiko und Deutschland wurde von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Präsident Enrique Peña Nieto ins Leben gerufen, um das gegenseitige Verständnis, die Zusammenarbeit und den Austausch beider Gesellschaften für eine gemeinsame Bewältigung globaler Herausforderungen im 21. Jahrhundert zu stärken. Das Duale Jahr bietet ein umfassendes kulturelles, akademisches und wirtschaftliches Programm, das zur Förderung der vorhandenen freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern beitragen soll.

## **Galerien**

Galerie Brockstedt  
Mommsenstraße 59  
10629 Berlin

Bus 101: Haltestelle Mommsenstraße oder Bus M19, M29, 109, 110 oder X10 bis Olivaer Platz

Tel.: 030 88 50 500

## **Ungleichgewichte**

Gabriela Torres Ruiz. Fotografie

Ausstellung bis 15.4.2017

YY

Kunstraum Tapir  
Weserstraße 11  
10247 Berlin

**Enigma by Rosaana Velasco**

Opening  
27.1.2017

Exhibition 28.1.-12.2.2017

Öffnungszeiten Freitag und Sonntag 16-19 Uhr

Artist Talk 8.2. 19 Uhr

Finissage 12.2. 16-19 Uhr



**Vorbild im Fokus. Botswana  
bei den Buchpreisen der ITB  
(BuchAwards) und in dem  
Spiel film „A United Kingdom“**

Berlin, Deutschland (Kulturexpresso). Die Preisträger der ITB-

BuchAwards 2017 stehen fest. Der große Länderpreis ist dem Reiseziel Botswana, dem offiziellen Partnerland der ITB Berlin 2017, gewidmet. Mit den „ITB BuchAwards“ zeichnet die ITB Berlin – ermittelt durch eine unabhängige Jury in einem breiten Spektrum variierender Kategorien und Themenfelder – Veröffentlichungen vorrangig in deutscher Sprache oder deutscher Übersetzung aus.

Für Botswana, das Land im südlichen Afrika, gibt es also in diesem Jahr aufgrund der Partnerlandfunktion gesichert einen Buch-Award; den Destinations-Award. Auf neudeutsch einen Award (Preis) für das Reiseziel (Botswana). Im Reisesprech hat sich das Wort „Destination“ inzwischen durchgesetzt und wird auch von Deutschen, Österreichern und Schweizern benutzt (englisch oder deutsch ausgesprochen).

### **„DestinationsAward“ Botswana**

Die Auszeichnung wird in zwei Rubriken (Kategorien) vergeben. Einmal für klassische und einmal für Individualreiseführer.

Gewinner „Individualreiseführer“:

Michael Iwanowski mit „Botswana – Okavango und Victoriafälle“ in „Iwanowskis Reisebuchverlag“.

Preisträger „Klassischer Reiseführer“:

Ilona Hupe: „Reisen in Botswana“ und CD „Botswana“ im Ilona-Hupe-Verlag

(Mit Zusatzauszeichnung für: „Luangwa – Afrikas einzigartige Wildnis“).

### **In Deutschland nur Westberliner**

Der Staat „Republik Botswana“ gehört zu den dünnbesiedeltsten Ländern der Welt. Auf einer Fläche, die viel größer als Deutschland ist, wohnen gerade mal soviel Menschen wie in Hamburg oder West-Berlin.

**Nach der ITB: Filmstart „A United Kingdom“**

Die ITB hatte dieses Jahr mit der Länderwahl den richtigen Riecher. Der Messemonat für die Reise-Leitmesse ITB ist der März. Noch im selben Monat März, am 30.3.2017, soll der botswanabezogene Spielfilm „A UNITED KINGDOM“ der Regisseurin Anna Asante in der Bundesrepublik Deutschland ins Kino kommen. Ein perfekt getimeter Filmstart!

Unter anderem werden in dem Film die Hauptdarsteller David Oyelowo (bekannt aus dem Streifen „Selma“) und die Oscar-nominierte Rosamund Pike (spielte auch in „Gone Girl“) zu sehen sein.

### **Spannende Geschichte eines Landes**

Da der Film eine wahre Geschichte erzählt, kann man viel lernen, während man unterhalten wird. Den Kern der Geschichte Botswanas im 20. Jahrhundert erfährt man ganz beiläufig und voller Respekt. Das „Betschuanen-Land“ war seit 1885 als Protektorat ein Teil des größten Weltreiches der Weltgeschichte, des britischen Königreiches. Der doppeldeutige Filmtitel bezieht sich sowohl auf die Einigkeit im Lande selbst als auch auf das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland (englisch: United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland oder abgekürzt U.K. (sprich: Ju Kej)).

Vom Betschuanaland (englisch: Bechuanaland) über die ‚Direct rule‘ bis hin zur demokratischen Unabhängigkeit, in dem das Volk freiwillig den König als Präsidenten wählte, ist alles abgedeckt.

Die Eidgenossenschaft und Botsuana scheinen zwei Horte direkter Demokratie zu sein.

Ein Land, ein Film und eine Messe, auf die man gespannt sein kann.

### **Die diesjährige Jury der Buchawards**

Der Jury gehören 2017 12 Mitglieder an:

- Eckart Baier (Buchjournal)
- Cornelia Camen (BuchMarkt)
- Prof. Dr. Roland Conrady (Hochschule Worms/University of Applied Sciences)
- Armin Herb (Sprecher der Jury, Redaktionsbüro Herb)
- Regine Kiepert (Schropp Land & Karte, Berlin)
- Martina Kraus (RavensBuch)
- Philipp Laage (dpa-Themendienst)
- Karl Mertes (Journalist)
- Burghard Rauschelbach (Consultant Sustainable Tourism)
- David Ruetz (Vorsitzender der Jury, Head of ITB Berlin)
- Raphaela Sabel (Schweizer Buchhandel)
- Gerd W. Seidemann (Journalist)

Die ITB Berlin 2017 (Internationale Tourismus-Börse) findet von Mittwoch, den 8. bis Sonntag, den 12. März, statt. Von Mittwoch bis Freitag ist die ITB Berlin nur für Fachbesucher geöffnet.

---





# **Hellas-Filmbox macht Theater. Zwei Stücke Cinematic Theatre – Case Study I: The Sins of the Fathers und Eutopia Poka- Yio – im Roten Salon der Volksbühne**

Berlin, Deutschland (Kulturrexpresso). Die Filmbox ist ein griechisches Festival; außer Filmen gibt es Workshops, ein Panel, eine Fotoausstellung, ein Get-Together und ein weiteres ambitioniertes Projekt: Cinematisches Theater mit praktischem Nutzen. Am Freitag um 21.30 Uhr wird gefragt: „Wie können wir die Fehler der EU rückgängig machen? Gibt es eine Zukunft für die EU? Was bedauern wir aus der Vergangenheit? Was sagen die Sterne über die EU? In „Eutopia kommen 5 Personen das erste Mal in einem Raum zusammen, vier Bürger und ein Moderator. Jeder Teilnehmer bekommt die Rolle einer historischen Persönlichkeit zugeordnet. Jean Monnet, Dr. Helmut Kohl, François Mitterand und Elisabeth Tessier, die Astrologin. Sie werden nach der Europäischen Union und deren Fehlern befragt. Von der Gründung bis heute.

## **Zusammenwirken über Grenzen hinweg**

„Eutopia“ ist eine Produktion des Nationaltheaters von Oslo und Ergebnis einer deutsch-griechischen Zusammenarbeit.

Neu ist 2017 bei der Zweiten Ausgabe des Hellas-Filmfestivals die Kooperation mit der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, in der Theaterproduktionen von griechischen Künstlern zum ersten Mal in Berlin gezeigt werden.

## **Herzensangelegenheit**

Neben anderen war es vor allem Rafika Chawishe, die sich für dieses Bühnenprojekt stark gemacht hat (sprich: Tscha-wisch). Beim Hellas-Filmfest betreut sie gemeinsam mit Nefeli Myrodi die Reihe „Tribute to Greek Female Cinema“, die solange Filme von Frauen herausstellen soll, bis es selbstverständlich geworden sein wird, dass Frauen Kino machen.

0.-Ton Chawishe: „Wir sind ein Team, wir haben alles zusammen gemacht.“ Da Rafika Chawishe und andere von Athen, von Griechenland aus agierten, mussten andere vor Ort in der deutschen Hauptstadt die Arbeit machen. Besonders zu nennen ist da die Rundfunkjournalistin Eva Mikropoulos, ohne deren flexiblen, unermüdlichen Einsatz es nie zu diesen Auftritten in dieser Form gekommen wäre.

Am Samstag, den 21.1. um 16 Uhr im Großen Saal des Babylon-Kinos Mitte und am Sonntag, den 22.1. um 14 Uhr und 17.45 Uhr in Saal 3 werden 6 Filme aus der genannten Reihe „Greek Female Cinema“ („Griechisches Frauenkino“) gezeigt.

## **Berlinale und Hellas-Filmbox**

Man könnte meinen: Schuster, bleib bei deinem Rappen oder: Ein Filmfest sollte nur Filme zeigen.

Doch die Berlinale macht es seit langem vor: Neben dem Forum gibt es das Forum Expanded, das unter anderem Performances und Kunst zeigt.

Gegenüber vom Martin-Gropius-Bau werden im Spiegelzelt zu essensbezogenen Filmen Menüs gereicht. Mit einer Kombikarte kann man an beidem teilnehmen, der Projektion und dem Festmahl. Das nennt sich dann „Kulinarisches Kino“.

Wie eine Zwiebel legen sich ganze Schichten von „Trittbrettfahrern“ um den Magneten Berlinale.

## **Nebeneffekt Side Events**

Auch bei der Hellas-Filmbox gibt es nicht nur

Filmvorführungen.

In Kooperation mit dem Kultusministerium Griechenlands, dem ITI Deutschland, dem Greek Film Centre und der Volksbühne Berlin wird in diesem Jahr erstmals im Rahmen der Side Events die Plattform „**Cinematic Theatre – Transmedia Theatre, TheatreDocument**“ errichtet. Die Gastspiele im Roten Salon sind Teil dieser Plattform.

### **Sünden der Väter**

Das zweite Stück heißt „Case Study I: The Sins of the Fathers“ des Influxe Artist's Collective. Anhand dokumentarischen Filmmaterials wird versucht, den Ursachen des heutigen Zustandes der griechischen Gesellschaft auf die Spur zu kommen.

Freitag, 20.1., 18 Uhr. Volksbühne Berlin am Rosa-Luxemburg-Platz

U-Bahn-Linie 2

### **EUTOPIA – POKA-YIO**

Freitag, 20.1., 21.30 Uhr. Volksbühne Berlin am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin-Mitte, gleich neben dem Festivalkino.

Theatereintritt 11 Euro

Eintrittskarten fürs Theater unter  
<https://www.volksbuehne-berlin.de>



# **Fotoschachtel im Filmkarton. Hellas-Filmbox mit Theo- Angelopoulos-Ausstellung von Eleni Varopoulou und Nelly Tragousti im „Box Freiraum“**

Berlin, Deutschland (Kulturexpresso). Nelly Tragousti nennt ihre Photo-Ausstellung „Räume und Gesichter“ oder “FACES AND SPACES”. Sie werden sehr passend in einem Freiraum gezeigt. Freiräume und Spielräume gibt es zunehmend immer weniger, sowohl finanziell als auch was die bürgerlichen Freiheiten und die künstlerische Entfaltung angeht. Immer mehr sind sie von Extremisten, Fanatikern und Regierungen bedroht, die ihre Herrschaft festigen möchten.

Die Ausstellung über Gesichter und Räume, nicht Zimmer, wurde 2015 von Eleni Varopoulou kuratiert und ist nun vom „BOX.FREIRAUM“ wieder neu ins Leben gerufen worden.

Parallel zum griechischen Filmfest „Hellas Filmbox“ in Berlin werden Photographien ausgestellt, die im Jahr 2008 von der Künstlerin aufgenommen wurden, als Theo Angelopoulos in Deutschland und insbesondere in Berlin mit den Dreharbeiten seines letzten vollendeten Filmes „Der Staub der Zeit“ beschäftigt war.

## **Gestik und Mimik**

Im Vordergrund steht die Gestalt des großen griechischen Regisseurs Angelopoulos – sein Gesicht unter der Kameraapparatur, seine Gesten im Gespräch, bei Anweisungen oder Erklärungen für die Schauspieler und das Team.

Seine Person bleibt mit ihrer Aura auch dort spürbar, wo er selbst nicht im Bild erscheint.

Bei den Akteuren fixiert die Fotografin etwas Vorübergehendes

und Intimes, bevor oder nachdem sie in der Arbeit am Rollenspiel im Film aufgehen; und sie führt uns die urbane Landschaft und die Räumlichkeiten vor Augen, in denen die Arbeit der Akteure, des Teams, des Regisseurs stattfand.

### **Melancholie – Einhalten – Erinnerung**

Der grundlegend melancholische Charakter aller Bilder ist darin begründet, dass sie immer etwas von stummem Eingedenken an sich hat. Diese Anrufung des Staubs der Erinnerung kann ausgehen vom erfassten Raum, von einem alternden Gesicht oder auch von einem einzigen vielleicht ganz unabsichtlich ins Bild gekommenen Detail. Die Fotografie scheint eine ganze Geschichte in einer einzigen Szene zu konzentrieren.

Diese Fotos sind kostbar, sie halten für immer die Schneeflocken des Moments fest, den Moment einer Pause, einer Zeit „dazwischen“. So wird jede der Fotografien zur Verkörperung einer Paradoxie: sie sind eine „unendliche Pause“, erfüllt von Erinnerung an einen „epochalen Meister der Filmkunst“.

### **Theo Angelopoulos 17.4.1935 – 24.1.2012**

Der 1935 in Athen geborene Theo Angelopoulos starb im Jahre 2012 76jährig in Piräus im Stadtteil Neo Faliro, der in Antike zum Hafen von Athen gehörte.

Der 5. Todestag ist am 24. Januar diesen Jahres. Er liegt innerhalb des Ausstellungs-Zeit-Raumes.

### **Zusammenwirkende Veranstalter**

Präsentiert wird die Veranstaltung gemeinsam von Box Freiraum und der Hellas-Filmbox in Zusammenarbeit mit der griechischen Botschaft zu Berlin (Presse und Kommunikationsbüro).

## **Nichts für Boxer**

Die Ausstellung eröffnet Dienstag, 17. Januar 2017 um 19 Uhr und ist noch bis zum 28. Januar zu sehen im BOX-FREIRAUM, der sich selbst „BOX FREIRAUM“ nennt mit einem Freiraum zwischen Box und Freiraum statt Bindestrich.

Im Falle der Galerie stammt das Wort von dem Stamm „Boxhagen“. In Berlin verbindet man damit meist die boxhagenbezogenen Straßenbezeichnungen Boxhagener Straße und Boxhagener Platz, kurz „Boxi“. Räumlich liegen die Boxhagener Straße und der Platz nicht so unmittelbar nebeneinander, wie man das vielleicht erwartet.

Beides findet man östlich der Warschauer Straße und westlich der Gürtelstraße, wenn man sich vom S-Bahnhof Ostkreuz nordwestlich hält.

## **Verstaubte Zeit und Zeitstaub**

„Der Staub der Zeit“ wurde in Deutschland auf den Internationalen Filmfestspielen Berlin (IFB oder Berlinale) vor etwa 7 Jahren im Februar 2009 uraufgeführt. Bei den Filmfestspielen in der deutschen Hauptstadt, die als Festivalsprache Englisch festlegten, kursierte meist die Bezeichnung „The Dust of Time“.

Der Originaltitel lautet „Trilogia II: I skoni tou chronou“ (Τριλογία 2: Η σκόνη του χρόνου).

Am 29. Oktober 2009 startete der monumentale Streifen, der, wie manche damals unkten, „den griechischen Staatshaushalt kaputtmachen“ würde, bundesweit im Kino.

Seit 2010 gibt es die 125 Minuten auch auf DVD. Die Kritikermeinungen gingen damals auseinander. Während manche sich langweilten und die Filmlänge bemängelten und andere auf den enormen Ausgaben herumhackten, waren einige völlig begeistert.

Was?

„Box Meets Box“

„Hellas Filmbox“ und „Box Freiraum“

**“FACES AND SPACES” von NELLY TRAGOUSTI**

Wann?

Eröffnung: 17. Januar 2017 um 19 Uhr

Ausstellungszeitraum: **17.1.2017 – 28.1.2017**

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 14 – 18 Uhr

Wo?

Veranstaltungsort in Berlin-Friedrichshain:

BOX FREIRAUM

Boxhagener Straße 93/96

10245 Berlin

Die Galerie liegt an der langen Boxhagener Straße Ecke Colbe-, Seume- und Weserstraße am Wismarplatz.

So heißen auch die Bushaltestelle und die Straßenbahnhaltestelle der Linien 21 und M17.

Mit der Unterstützung der griechischen Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland – Presse und Kommunikationsbüro.

Weiterführende Websites mit Einzelheiten:

<http://www.box-freiraum.berlin/box-meets-box/>

[Start](#)



# **Griechische Feinkost. Die zweite Hellas-Filmbox bringt griechische Filme für „Feinschmecker“ nach Berlin**

Berlin, Deutschland (Kulturexpresso). Es begann 2016 als Auflehnung gegen einseitige Themen in der Presse und das zeitweise unvorteilhafte Griechenlandbild. Ein Jahr später ist aus der Privatinitiative die größte griechische Kulturveranstaltung in Deutschland geworden: Das Filmfest „Hellas Filmbox Berlin“. Gezeigt werden 60 griechische Filme bzw. Koproduktionen, darunter 28 Deutschlandpremierer. Es gab insgesamt über 190 Einreichungen. Unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Hellenischen Republik, Herrn Prokopis Pavlopoulos, findet das Filmfestival zum 2. Mal statt.

## **Eröffnungsfilm 2017**

Ehrengast der „HELLAS FILMBOX BERLIN 2017“ ist der französisch-griechische Regisseur Costa-Gavras, der zum Festivaleröffnung am Mittwoch, den 18. Januar 2017 in Berlin anwesend sein wird. Ihm zu Ehren eröffnet das Festival seine zweite Edition im Kino Babylon-Mitte mit seinem Film „Der Stellvertreter“ (2002). Ulrich Tukur, der in diesem Film die Hauptrolle spielt, wird eine Laudatio auf Gavras halten.

## **Der Wettbewerb**

In der offiziellen Wettbewerbssektion „NEUES GRIECHISCHES KINO“ laufen insgesamt 34 Filme: 6 Spielfilme, 6 Dokumentarfilme und 22 Kurzfilme. 26 der Filme sind zum ersten Mal Deutschland zu sehen. Prämiert werden der Beste Kurzfilm, Dokumentarfilm und Spielfilm „Neues griechisches Kino“. Der Wettbewerb „NEW VISION“ beschäftigt sich mit Filmen, die



auf spannende Weise klassische Filmformate und Kunst-/Digitalformate miteinander kombinieren. Es wurden 7 Filme für das Programm 2017 ausgewählt.

### **Höhepunkte der Reihen „Neues Griechisches Kino“ und „New Vision“**

„Südwind“ („Mythopathy“), der neue Film des „Zimt und Koriander“-Regisseurs Tassos Boulmetis, gehört zu den cineastischen Highlights des Festivals. Der Film erzählt das persönliche Tagebuch der Hauptfigur Stavros, von seiner Kindheit bis zur Entscheidung, Regisseur zu werden. Im Griechenland der 1960er und 1970er Jahre beginnt seine Coming-of-Age-Reise. Stavros erfindet Geschichten über alte Mythen, lange Reisen und schöne Frauen. Der Titel spielt auf den Südwind an: Immer wenn dieser aufkommt, erfindet der Protagonist seine Geschichten.

### **Das Geschäft mit der Flüchtlingskrise**

Der gerade mit dem FIPRESCI-Preis ausgezeichnete Spielfilm „Amerika-Platz“ von Yannis Sakaridis beleuchtet das Geschäft hinter der Flüchtlingskrise und feiert seine Deutschlandpremiere auf der HELLAS FILMBOX BERLIN.

Dokumentationen wie „Those Who Feel the Fire Burning“ („Die, die das Feuer spüren“ bzw. „Die im Feuer stehen“) des niederländischen Regisseurs Morgan Knibbe oder „The Longest Run“ („Der längste Lauf“) von Maria Economou (u.a. prämiert auf dem Dokumentarfilmfest Dok Leipzig 2015) erzählen anhand von Einzelbeispielen die Flüchtlingskrise aus einer anderen Perspektive, der griechischen und europäischen Realität. Die politische und gesellschaftliche Brisanz dieser beiden Filme ist nach wie vor von hoher Aktualität.

### **Morgenröte**

„Goldene Morgenröte – eine persönliche Angelegenheit“ von Angélique Kourounis: Die französisch-griechische Journalistin

und Dokumentarfilmerin hat den rasanten Aufstieg der neonazistischen Bewegungspartei „Golden Dawn“ („Goldene Morgenröte oder -dämmerung“) dokumentiert. Am Anfang eine kleine, militante Gruppierung, stieg Golden Dawn innerhalb von zwei Jahren zur drittstärksten Partei Griechenlands auf. Der Film kontrastiert das vermeintlich soziale Bild der Partei nach außen mit dem inneren Kitt einer eindeutig faschistischen Ideologie, die sich in zahlreichen rassistischen Übergriffen und hierarchischen Strukturen äußert.

### **A True Story**

„Unterbrechung“ („Interruption“) von Yorgos Zois hat als Grundlage nicht nur eine dramatische wahre Geschichte, der Film ist auch eine moderne Adaption der griechischen Tragödie „Orestie“ vom Dichter Aischylos. Er nimmt die Zuschauer mit auf die Bühne, spielt mit Erwartungen und Konventionen, Realität und Fiktion sind dabei nicht mehr zu trennen.

Der Film geht auf die schreckliche Geiselnahme im Moskauer Dubrowka-Theater am 23. Oktober 2002 zurück. Knapp tausend Menschen besuchten an jenem Oktoberabend in der russischen Hauptstadt das Musical „Nord-Ost“. Ein halbes Hundert Bewaffnete, darunter auch Frauen, nahmen 850 Geiseln und versuchten, die Regierung in Moskau zu erpressen. Zweieinhalb Tage später endete das Geiseldrama mit der Befreiung der meisten Zuschauer, dem Tod aller Geiselnahmer und von 129 Geiseln.

### **Endzeit auf der Insel, die Rettung: eine Frau**

Die „Griechische Finsternis“ zeigt uns Regisseur Angelos Franzis in seinem Thriller „Symptom“. Düster vermittelt er durch seine verstörend-schönen Bilder die mystische Endzeitstimmung auf einer griechischen Insel. Verlassene Bergwerke, gigantische Müllhalden, Kinder mit irritierenden Masken lassen den Zuschauer nicht mehr los.

Hängt das Schicksal der Inselbewohner von einer einzigen Frau

ab? Der Film kommt einem reizvollen Rätsel gleich, dessen Lösung jeder Zuschauer selbst finden kann.

### **Griechisches aus Cannes als deutsche Premierien**

Zwei Filme sind unter griechischer Sonne geboren, kommen aber über einen Umweg in die norddeutsche Tiefebene: Sie erblickten in Lichtspielhäusern an der Côte d'Azur das Licht der Welt, der Öffentlichkeit.

Stolz sind die Festivalmacher auf die zwei Deutschlandpremierien der auf den Festspielen in Cannes gezeigten Filmen „Limbo“ von Konstantina Kotsamani und „Der letzte Strand“ von Thanos Anastopoulos und Davide Del Degan.

### **Am Strand – Der letzte Strand – Das letzte Ufer**

Letzterer erinnert mich an den Roman „On The Beach“ – auf deutsch: „Das letzte Ufer“ – von Nevil Shute, der 1959 in den USA unter ebendiesem Titel verfilmt wurde. Der 35mm-Streifen erzählt in 134 Minuten die undenkbbare Schreckensgeschichte eines Weltuntergangs, den die bösen Nordstaaten (der Erde) auslösten in Verbindung mit einer Liebesgeschichte zwischen einem US-amerikanischen U-Boot-Kommandanten und einer Einheimischen, einer Australierin.

In Buch und Film wurde das besondere Verhalten von Menschen beleuchtet, die nicht nur ihr ungefähres Lebensende erfahren, sondern das gleichzeitige ihre Mitmenschen.

Ob es außer dem Titel weitere Parallelen gibt? Wir sind gespannt.

### **Sinnvolle Wettbewerbspreise**

Wie schon im letzten Jahr wird das erfolgreiche und bei Siegern beliebte Roadshow-Konzept weitergeführt. Die Hellas Filmbox Berlin organisiert für die 2017er Gewinnerfilme eine Kinotour durch etwa ein knappes Dutzend deutsche Städte, unter ihnen München, Düsseldorf, Stuttgart, Nürnberg und die Hansestädte Hamburg und Bremen.

## **Abschlussfilm 2017**

Der Abschlussfilm des Festivals ist „Worlds Apart“ von Regisseur und Schauspieler Christopher Papakaliatis. Anhand dreier Liebespaare aus drei verschiedenen Generationen erzählt er ein Drama im politisch und wirtschaftlich gebeutelten Athen von heute. „Worlds Apart“ kann mit einer beeindruckenden Besetzung aufwarten (u.a. Oscarpreisträger J.K. Simmons) und war 2015 einer der erfolgreichsten Filme im griechischen Kino. Der Film feiert am 22. Januar 2017 auf der HELLAS FILMBOX BERLIN seine Deutschlandpremiere.

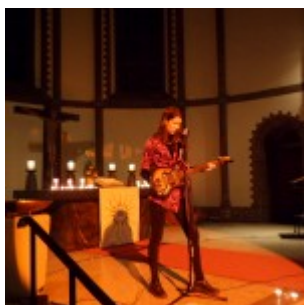
## **Außer Konkurrenz**

Außerhalb der Wettbewerbe wird es einen Schwerpunkt „Holocaust der griechischen Juden / Griechenland unter deutscher Besatzung“ sowie jenseits der bewegten Bilder eine Photoausstellung „Gesichter und Räume“ von Nelly Tragousti – Eine Hommage an Theo Angelopoulos geben.

## **HELLAS FILMBOX BERLIN**

Wann? Vom Mittwoch, den 18. Januar bis Sonntag, den 22. Januar 2017

Wo? im Kino Babylon, Rosa-Luxemburg-Straße 30, 10178 Berlin.  
Eintrittskarten bzw. Tickets unter [www.babylonberlin.de](http://www.babylonberlin.de) oder an der Abendkasse im Kino in Berlin-Mitte unweit des Alexanderplatzes



# **Rosa Mercedes in der Kirche. Berliner Songwritertrio „The Secret Chord Collective“ vereint Nathan Vanderpool, Inger Nordvik und die bereits Erwähnte**

Berlin, Deutschland (Kulturexpresso). 10. Januar. Draußen ist es bitterkalt, der Nordwind pfeift, Schnee liegt. Sparkassenvorräume sind schon vor Mitternacht versperrt, da ungebetene Gäste, die garantiert keinen Rosa Mercedes fahren, einen Schlafplatz suchen. Wer nicht raus muss, bleibt zuhause, und doch versammeln sich um 20.30 Uhr viele im Wedding in einer wenig bekannten Kirche, um Sphärenklängen und Solisten zu lauschen, die ihre Lieder selber schrieben. Berlin birgt immer wieder Überraschungen.

## **Angekündigter Spielzug an einer Spielbrettadresse**

Seestraße 35 lautet die Adresse der Kapernaumkirche in Berlin-Wedding (Ecke Antwerpener Straße). Das klingt nach Monopoly und in der Tat wird dieses in der Hauptstadt wieder gespielt und selbige war einst Vorbild für die Straßennamen auf dem Spielbrett.

Ein Plakat hängt im Schaukasten und kündigt dem Passanten ein Konzert von „Queen Sacrifice“ an. Königinnenopfer. Auf deutsch Damenopfer. Ein kluger Schachzug, wenn man ihn richtig einzusetzen weiß. Ein großes Opfer. Das größte in diesem alten asiatischen Kriegsspiel.

Wer seine Dame opfert ist entweder dumm, verzweifelt oder eben besonders klug. Entweder überlebt der König noch ein, zwei Züge länger oder er kann durch den waghalsigen Zug ein Matt oder Remis erzwingen.

## **Der Korrekturleser fehlte**

Doch das Plakat und der gleichlautende Handzettel im Postkartenformat sagen nicht die Wahrheit. Die evangelische Kirchengemeinde Kapernaum aus dem Briefkopf hatte keinen Lektor. Vielleicht gab es schon bei der Informationsübermittlung ein Missverständnis.

## **Nathan Vanderpools Band**

Jedenfalls handelte es sich bei dem abendlichen „Event“ nicht um ein weiteres Konzert mit der Band um den Nathan Vanderpool, wie eines im März in Berlin ansteht.

Jenes Queen-Konzert wird wahrscheinlich eine Record-Release-Party, wenn die CD rechtzeitig fertig werden wird.

## **Debut des Songwriterkollektivs**

Nein, das besondere Konzert in der besinnlichen Atmosphäre der Weddinger Kirche, in der schon die große Blues- und Jazzlegende Jocelyn B. Smith anlässlich eines Benefizkonzertes zugunsten der auch im Brüsseler Kiez gelegenen Kinderkunstwerkstatt „Seepferdchen“ aufgetreten ist, war das Debütkonzert des „The Secret Chord Collective“. Zwar trat der US-Amerikaner Vanderpool, dessen Konterfei mit Gitarre den Flyer schmückte, gleich zu Beginn der Soirée mit einem Quartett auf (zwei Saiteninstrumente, Flöte und Horn). Allerdings nicht mit dem von „Queen Sacrifice“ gewohnten Rock'n'Roll, sondern mit ‚dunkleren‘, ätherischeren Klängen.

## **Sängerinnen aus Norwegen**

Das eigentliche Sahnehäubchen waren Rosa Mercedes und Inger

Nordvik. Letztere scheint der Nordwind schnell über Skagerak und Kattegat, über Nord- und Ostsee nach Deutschland geweht zu haben.

Die zierliche Skandinavierin setzte sich zum Abschluss des zweistündigen Konzertabend an den Flügel und sang eigene Lieder, begleitet von Kalle Enkelmann am Cello.

Die Norwegerin sieht so aus, wie man es klischeehaft in Nordeuropa erwartet und hat von Haarfarbe und Frisur her eine entfernte Ähnlichkeit mit Agnetha Fältskog, dem blonden ABBA-Mitglied. Das andere ABBA-A steht für Ingers Landsmännin, die Deutsch-Norwegerin Anni-Frid Lyngstad. Lyngstad war von 1972-1982 bei der schwedischen Popgruppe, die mit „Waterloo“ 1974 den Grand Prix d’Eurovision de la Chanson gewann. Benny Andersson schrieb den Text, Agnetha und Anni-Frid waren die Leadsängerinnen.

Inger Nordvik singt in guter alter Tradition Stücke, die sie selbst geschrieben hat; Lyngstad schrieb erst Mitte der Achtziger Eigenes (z.B. „Light of Love“). Dabei kann sich Nordvik bestimmt noch verbessern, aber ein guter Anfang ist gemacht. Der Vortrag war sehr gefühlvoll. Ob es als Gruppenentscheidung gut war, sie als letzte singen zu lassen, sei dahingestellt.

Die Beleuchtung fand in ihrem Falle gar nicht statt. Im Halbdämmer des Kirchenschiffes konnte man die klare, berührende Stimme Inger Nordviks hervorragend hören, aber musste schon suchen und genau hingucken, wenn man wissen wollte, woher sie kam.

Sprachlich ist Inger Nordvik von den drei in der Hauptstadt lebenden Songwritern die gewandteste. Außer ihrer Muttersprache spricht sie sehr gut deutsch und kommuniziert mit Nathan und Rosa auf englisch.

## Von den Gebäuden inspiriert

Die Akustik in dem alter Gemäuer war hervorragend und passte zur Setlist.

„The Secret Chord Collective“ komponiert säkulare Musik für Kirchen. „Von den Kirchengemäuern inspiriert schafft die Gruppe Klanglandschaften und erzählt Geschichten, mit denen sie auch diejenigen in ihren Bann zieht, die Kirchen sonst nur von außen kennen.“ Wen haben nicht schon die an Kraftorten gebauten alten Unikate beeindruckt wie die Osterkirche Sprengel- Ecke Samoasträße im selben Bezirk, die Nikolaikirche im gleichnamigen Altberliner Viertel und die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Charlottenburg.

## Rosa Mercedes in rotem Licht

Möglicherweise am intensivsten klang Rosa Mercedes. So heißt die englische Leadsängerin und Bassistin von „Alright Gandhi“, wenn sie allein auftritt. Eine „introvertierte Traumreise“ nennt sie ihre Auftritt. Dem kann man folgen. Intensiv auch der Mimikwechsel, der ihren Liedvortrag begleitet.

Versprochen worden war eine „mysteriöse Nacht voll(er) Hallen und Widerhallen ergreifender Klänge“. Dieses Versprechen ist eingelöst worden.





# **Kulturelles Erbe schützen. National Geographic verrät die Finalisten der World Legacy Awards; die Preisträger werden auf der ITB Berlin bekanntgegeben**

Berlin, Deutschland (Kulturexpresso). Reisen ja, aber nachhaltig. So könnte kurz der neue Trend zusammengefasst werden. Wenn die heute in Arbeit Stehenden nicht die vorletzte Generation sein wollen, die noch reisen kann und große Stätten der Kultur in einer lebenswerten Umwelt vorfindet, muss etwas geschehen. Nicht weniger reisen kann die Lösung sein, sondern besser.

Zu den fünf Dingen, die man am Ende des Lebens bereut, gehört „bin zu wenig gereist“. Innovative Reiseunternehmen, Organisationen und Destinationen setzen Nachhaltigkeit in die Tat um – die besten unter ihnen werden im März ausgezeichnet, um ihre Vorbildfunktion zu unterstreichen.

Die 15 Finalisten der National Geographic World Legacy Awards wurden im Dezember verkündet. Die World Legacy Awards, eine Partnerschaft zwischen National Geographic und der ITB Berlin, präsentieren führende Reise- und Tourismusunternehmen, Organisationen und Destinationen, die die globale Reiseindustrie positiv verändern und dazu motivieren, sich für nachhaltigen Tourismus einzusetzen. Die Preisträger reichen von Ländern bis zu kleinen Inseln und von urbanen Hotels bis zu Retreats im Dschungel. Erstmals findet die Preisverleihung der World Legacy Awards im Palais am Funkturm, der neuen und offiziellen Award-Location der ITB Berlin, statt.

Rika Jean-François, CSR Commissioner ITB Berlin, erklärt: „In

ihrem dritten Jahr haben sich die World Legacy Awards zu einer überaus angesehenen Auszeichnung der globalen Reiseindustrie etabliert. Die Finalisten werden am ITB-Mittwoch einem internationalen Publikum vorgestellt und die Gewinner noch vor Ort bekanntgegeben. Wir freuen uns auch sehr darüber, dass wir mit den Finalisten zusätzlich am renommierten CSR Day am ITB-Freitag über ihre innovativen Projekte diskutieren werden. Die ITB Berlin setzt sich intensiv dafür ein, das Bewusstsein für nachhaltigen und verantwortungsvollen Tourismus international zu stärken und ist deshalb auch kürzlich offiziell Mitglied im GSTC (Global Criteria for Sustainable Tourism) geworden.“

Die Bewerbungen für die diesjährigen World Legacy Awards umspannen mit 45 Ländern und sechs Kontinenten den ganzen Planeten und zeigen, dass nachhaltiger Tourismus keine Grenzen kennt. Die Finalisten der fünf Kategorien wurden von einem internationalen Team von mehr als 20 Juroren ausgewählt. Der mehrstufige Bewertungsprozess beinhaltete auch Vor-Ort-Inspektionen jedes Finalisten. Weitere Informationen zur Jury finden Sie unter <http://www.nationalgeographic.com/worldlegacyawards/judging.html>.

Costas Christ, Chairman der National Geographic World Legacy Awards, sagte: „Wir haben einen Wendepunkt erreicht. Immer mehr Leistungsanbieter der Reiseindustrie verstehen, dass es ohne Nachhaltigkeit keine Zukunft für den Tourismus geben kann. Dazu gehören umweltfreundliche Geschäftspraktiken, der Schutz von kulturellem und natürlichem Erbe sowie konkrete soziale und wirtschaftliche Leistungen für die einheimische Bevölkerung in den Reisezielen. Die Länder und Unternehmen, die das heute verstehen, werden die führenden Köpfe von morgen sein. Diese 15 Finalisten der World Legacy Awards weisen den Weg in eine glänzende Zukunft für die Menschen und den Planeten.“

Die Finalisten der National Geographic World Legacy Awards 2017, nach Rubriken geordnet, sind:

## **Conserving the Natural World (Erhaltung der natürlichen Umwelt)**

Prämiert werden außerordentliche Leistungen zur Erhaltung der Natur, zur Wiederherstellung natürlicher Lebensräume sowie zum Schutz seltener und bedrohter Arten, sowohl auf dem Land als auch im Meer.

(Die Nummerierung stelle keinerlei Rangfolge oder Wertung dar.)

1. Mark Thornton Safaris, Tansania – Dieser Anbieter mit eigenen Führern schützt die vom Aussterben bedrohte Tierwelt, indem er Partnerschaften mit einheimischen Gemeinden im Sinne des Simanjiro Grazing Easement der Massai-Steppe schließt, ein enorm wichtiger Migrationskorridor der Tierwelt und Abkalbeterrain von Gnus.

2. Misool Eco Resort, Indonesien – Misool setzt sich aktiv dafür ein, den marinen Lebensraum zu schützen, auf die Politik einzuwirken und lokalen Gemeinden mehr Teilhabe zu ermöglichen. Sie leiten mehr als 350 Quadratmeilen Meeres-Naturschutzgebiet im Herzen des Coral Triangle – dem globalen Zentrum der marinen Biodiversität.

3. North Island, Seychellen – Gefeiert als das Galapagos des Ostens, hat dieses innovative Projekt des Eco-Resorts einige der seltensten Lebewesen der Seychellen als Teil der Renaturierung von heimischen Lebensräumen auf der früheren Plantageninsel wieder in die Natur eingeführt.

## **Earth Changers (Veränderer der Erde)**

Prämiert wird die innovative Marktführerschaft im Bereich umweltfreundlicher Geschäftspraktiken und grüner Technologien – von erneuerbarer Energie und dem Schutz des Wassers bis hin zu Null-Abfall-Systemen und der Verringerung der Kohlenstoffemission.

4. Cayuga Collection, Costa Rica und Nicaragua – Verringern,

wiederverwenden, recyceln ist ein tägliches Mantra bei diesem ultra-grünen Hospitality-Unternehmen, das mit seinem innovativen Programm, **Plastikmüll** eliminieren will (sogar Strohhalme bestehen aus wiederverwendbarem Bambus). Gäste können an Touren teilnehmen, die durch für sie sonst unzugängliche Bereiche führen, um zu erfahren, wie Nachhaltigkeit ihre Urlaubserfahrungen bereichert.

5. Finch Bay Eco Hotel, Ecuador – Der geschlossene Kreislauf der nachhaltigen Technologie von Finch Bay produziert Bio-Lebensmittel für Gäste mittels eines ertragreichen Prozesses, der Wasser konserviert, Pestizide beseitigt und die CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke der Lebensmittel reduziert. Ihr Modell macht nun auch bei anderen Hotels auf den Galapagosinseln Schule.

6. ITC Hotels, Indien – Die elf, über Indien verteilten, ikonischen Stadthotels von ITC sind alle LEED Platinum zertifiziert – das höchste anerkannte Level der Leadership in Energy and Environmental Design. Sie zeigen damit, dass auch große luxuriöse Stadthotels einen neuen Standard in Sachen Nachhaltigkeit setzen können.

### **Sense of Place (Erhaltung der Bedeutung eines Ortes)**

Prämiert werden hervorragende Leistungen zur Aufwertung der Atmosphäre eines Ortes und dessen Authentizität, wie etwa dem Schutz historischer Monumente, archäologischer Stätten, kultureller Ereignisse, dem indigenen Erbe sowie künstlerischer Traditionen.

7. Adventure Canada, Kanada – Dieses kleine Unternehmen hilft einheimischen Gemeinschaften, ihr touristisches Potential zu verwirklichen und gleichzeitig ihre Heimatverbundenheit zu sichern. Die Inuit-Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, aus erster Hand Erfahrungen in Archäologie zu sammeln und sich über ihr Erbe unterrichten und anleiten zu lassen.

8. Awamaki, Peru – Im Sacred Valley gelegen, setzt sich diese gemeinnützige ländliche Gemeinde-Tourismusorganisation dafür

ein, Armut zu lindern, indem sie einheimische Kunsthandwerkerinnen und ihre Familien dazu befähigen, Reisenden die authentische Quechua-Kultur in einer lebensechten, nachhaltigen und respektvollen Art und Weise nahe zu bringen.

9. Stadt Santa Fe, USA – Wenn die amerikanischen Pioniere aus der Zeit vor mehr als 100 Jahren heute auf der Plaza von Santa Fe wiederauftauchen, würden sie diese sofort wiedererkennen. Die älteste Hauptstadt eines amerikanischen Bundesstaates sieht die Erhaltung ihres reichen Erbes als Pflicht an. Dazu gehört auch die Fiesta de Santa Fe, die älteste regelmäßige öffentliche Feierlichkeit des Landes.

### **Engaging Communities (Engagement in Gemeinschaften)**

Prämiert werden direkte, konkrete wirtschaftliche und gesellschaftliche Leistungen, die zur Verbesserung der Lebensgrundlage vor Ort beitragen. Dies umfasst die Schulung und den Kapazitäten-Aufbau, gerechte Löhne und Sozialleistungen, Gesundheitsfürsorge und Bildung.

Die Anwärter in dieser Rubrik sind:

10. Andaman Discoveries, Thailand – Gegründet als Antwort auf den Tsunami im Jahr 2014, lässt Andaman Discoveries Gäste in die kulturelle und natürliche Diversität Thailands eintauchen. Alle Initiativen werden von der lokalen Gemeinschaft geführt. Die Dorfbewohner setzen einen fairen Preis für ihre Tourismusleistungen fest, 50 Prozent der Einnahmen unterstützen eine Stiftung für die Gemeindeentwicklung.

11. Lodge at Chaa Creek, Belize – Belizes führendes Eco-Resort zeigt, dass das Vorgehen, einheimische Menschen an erster Stelle zu stellen, den Mitarbeitern, den Dörfern und dem eigenen Gewinn zu Gute kommt. Die Lodge stellt über das Land verteilt wirtschaftliche Leistungen für Gemeinde-Projekte zur Verfügung. Zehn Prozent der Zimmereinnahmen unterstützen soziale und ökologische Programme.

12. Chambok Community Based Eco Tourism/MIup Baitong, Kambodscha – Als die gemeinnützige Gruppe MIup Baitong ihre Arbeit begann, waren die Dorfbewohner von Chambok von unerbittlicher Armut geplagt. Um zu überleben, setzten sie deshalb auf illegales Abholzen und Wilderei. Das selbstversorgende Ecotourismusprojekt beteiligt sich heute mit 20 Prozent ihres Gewinns an einen einheimischen Fonds, der sich für Initiativen von Kleinunternehmerinnen einsetzt und das Gesundheitswesen der Gemeinde unterstützt.

**Destination Leadership (Beispielhafte Destinationsführerschaft)**

Prämiert werden hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Destinationsmanagements, dies betrifft Städte, Provinzen, Bundesstaaten, Länder oder Regionen, die Best Practices im Bereich des Umweltschutzes anwenden, die Erhaltung des Kultur- und Naturerbes pflegen, die Schaffung von Vorteilen für örtliche Gemeinschaften unterstützen und Touristen über die Grundsätze der Nachhaltigkeit informieren.

13. Riverwind Foundation/Jackson Hole Chamber of Commerce, USA – Indem sie zusammenarbeiten, bringen diese beiden Unternehmen öffentliche und private Akteure dazu, ökologische und soziale Verantwortung sowie wirtschaftliche Dynamik durch Destinationsmanagement-Strategien und Planungen zu unterstützen. Dazu gehört ein Beschluss für Naturräume, die den Schutz von über 10.000 Hektar sicherstellt sowie einen Sustainability Code of Conduct für Besucher.

14. Segera Retreat, Kenia – Diese luxuriöse Eco-Lodge in Laikipia fungiert als Inkubator für innovative Technologien und Naturschutz-Ansätze, die in Afrika und darüber hinaus getestet, verfeinert und nachgebildet werden können. Dazu zählen erfolgreiche Projekte, um die lokale Lebensgrundlage zu verbessern, das Gesundheitswesen zu unterstützen, bedrohte Tiere zu schützen und den natürlichen Lebensraum wiederherzustellen.

15. Slowenisches Tourismusamt, Slowenien – Slowenien hat den Grundstein gelegt, um eine der nachhaltigsten Destinationen der Welt zu werden. 60 Prozent des Landes sind bewaldet. Das Tourismusamt vereint alle Initiativen durch ihre „Green Scheme“, welche Richtlinien setzt und alle dafür nötigen Werkzeuge bereitstellt, um den Nachhaltigkeitsfortschritt messbar zu machen.

### **Preisvergabe am Internationalen Frauentag**

Die Gewinner werden am 8. März 2017 bei der Preisverleihung der World Legacy Awards live auf der Bühne im Palais am Funkturm während der ITB Berlin bekanntgegeben. Ebenso werden die Gewinner und Finalisten vom National Geographic Traveler Magazin geehrt.

Die Sponsoren der World Legacy Awards sind Adventure World und TreadRight Foundation.

Mehr Informationen zu den World Legacy Awards und die diesjährigen Finalisten erhalten Sie unter [www.nationalgeographic.com/worldlegacyawards/](http://www.nationalgeographic.com/worldlegacyawards/) oder <http://www.itb-berlin.de/en/ITBBerlin/SocialResponsibility/WorldLegacyAwards/>.

### **Über National Geographic Partners LLC**

National Geographic Partners LLC, ein Joint Venture zwischen National Geographic Society und 21st Century Fox, vereint die Fernsehsender von National Geographic mit den Medien und kundenorientierten Bereichen von National Geographic, darunter die National Geographic Magazine; National Geographic Studios; verwandte digitale und soziale Medienplattformen; Bücher; Landkarten; Kindermedien und unterstützende Tätigkeiten, wie z.B. Reisen, weltweite Erlebnisse und Events, Archivverkäufe, Kataloge, Lizenzierung und E-Commerce. Ein Teil der Erlöse von National Geographic Partners LLC wird zur Finanzierung von Wissenschaft, Forschung, Erhaltung und Bildung verwendet, um die Arbeit der National Geographic Society durch beträchtliche, kontinuierliche Beiträge zu unterstützen.

## Die ITB Berlin und der ITB Berlin Kongress

Die ITB Berlin 2017 findet von Mittwoch bis Sonntag, 8. bis 12. März, statt. Von Mittwoch bis Freitag ist die ITB Berlin für Fachbesucher geöffnet. Parallel zur Messe läuft der ITB Berlin Kongress von Mittwoch bis Samstag, 8. bis 11. März 2017. Er ist weltweit der größte Fachkongress der Branche. Mehr Informationen sind zu finden unter [www.itb-kongress.de](http://www.itb-kongress.de). Die ITB Berlin ist die führende Messe der weltweiten Reiseindustrie. 2016 stellten mehr als 10.000 Aussteller aus 187 Ländern ihre Produkte und Dienstleistungen rund 180.000 Besuchern, darunter 120.000 Fachbesuchern vor.

---



## Das Katz-und-Maus-Spiel und der Frieden. Susanne Duppen verbindet Humor und Harmonie in der Geschichte „A Different Kind of Cat“

Berlin, Deutschland (Kulturexpresso). Es ist ein kleines und ein dünnes Buch und auf englisch. Die Neuerscheinung könnte den Rekord brechen für das Buch, das man am schnellsten lesen und anschauen kann, vorausgesetzt, man kann die Sprache. Eine deutsche Fassung ist allerdings schon geplant. Susanne Duppen



zeichnet und bezeichnet sich als Visual Artist und „Art Teacher“. Die Kunstlehrerin zeichnet.

Dass sie sich selbst zwei englischsprachige Berufsbezeichnungen gibt, ist teils der deutschen Mode geschuldet, oder Unart, je nachdem, wie man es sieht. Vor allem aber ist Susanne Duppen international. Sie spricht natürlich deutsch, obwohl das heutzutage so natürlich gar nicht ist. Das feingetunte Ohr will einen amerikanischen Akzent ausmachen. „Holländisch“, korrigiert Duppen. Doch englisch spricht sie selbstverständlich auch. Damit ist sie mindestens dreisprachig. Trilingual.

„Lernen Sie eine Fremdsprache, dann klappt's auch mit der Nachbarin“ hätte ein Beitrag zum ausgelaufenen Prix-Europa-Wettbewerb „Languages through lenses“ lauten können. Im Wettbewerb gab es Kurzfilme, die die Vorteile des Sprachenlernens zeigten.

### **Gute Europäerin**

Susanne Duppen ist eine gute Europäerin. Ohne es zu wissen. Das sind die besten. Sie ist locker, offen, kommunikativ. Sie spricht gern, aber nicht zu viel. Sie bringt es auf den Punkt.

### **Wenige wichtige Worte**

In Norddeutschland kennt man das. Man macht nicht viele Worte. In den Niederlanden ist das bei vielen offensichtlich genauso. Man ist verwandt und versteht sich. Nicht umsonst gehen die westfriesischen und die ostfriesischen Inseln ineinander über und aus dem Weltall sieht man die Grenze nicht. Weder im Wasser noch auf dem Festland...

### **„Zweisprachige“ Neuerscheinungen**

Als Lehrerin, die „Zeichenunterricht“ gibt, sollte sie gut kommunizieren können. Als Visual Artist gut zeichnen. Sie kann beides und betritt mit dieser Veröffentlichung nun eine neue Ebene: Sie wird zur Geschichtenerzählerin; Buchautorin; und

das gleich zweisprachig.

Damit befindet sie sich in guter Gesellschaft. Dr. Lino Santacruz gründete gerade einen neuen Verlag und präsentierte ihn in einer der perfektesten Veranstaltungen des Jahres 2016 in der Akademie der Künste. Seine Veröffentlichungen im Alamos-Verlag sind teils mehrsprachig.

Lino Santacruz Moctezuma kommt aus einem mehrsprachigen Land: Mexiko. Viele Völker sprechen dort ihre eigene Sprache, ähnlich wie in Indien. Er absolvierte ein Studium der Kommunikationswissenschaften an der Universidad Iberoamericana in Mexiko-Stadt, der Iberoamerikanischen Universität. Sehr erfolgreich, denn Kommunikation ist eine seiner vielen Stärken.

Gleich mit zwei Büchern startete der Alamos-Verlag: „Potslom. Erzählungen indigener Völker aus Mexiko.“ Die Autoren haben die Geschichten in ihren neun Originalsprachen geschrieben. Sie wurden ins Spanische, Deutsche und Englische übersetzt. (ISBN 978-3-9818162-1-1)

Bei der zweiten „álamos“-Buchneuerscheinung handelt es sich eigentlich um drei Bücher: „Die Schraube“ von Robin Jahnke erscheint als deutsches Hörbuch und gedruckt sowohl auf deutsch und auf spanisch. Für Herrn Jahnkes „Schraube“ wählte Santacruz dieselbe Erscheinungsart wie Susanne Duppen – ein Verlag, ein Inhalt, für jede Sprache ein Buch. (Nicht wie bei dtv-zweisprachig beide Sprachen nebeneinander in einem Band.)

## **Kommunikation**

Duppen schafft es mit wenigen Worten eine Botschaft zu übermitteln. Oder mit wenigen Strichen ein Bild zu zeichnen. Das sieht einfach aus, doch man muss es können.

Auf der Nikolaus-Vernissage „Mokuzumimi“ präsentierte Duppen zum Beispiel ihre Katzenbilder. Das Buch kostet nur einen Bruchteil. Aber es war auch das einzige an der langen winkligen Wand in den Gerichtshöfen Wedding, das kein Unikat darstellte.

Eigentlich sind die durchsichtigen Mokuzumimi-Tüten immer mit

einem Unikat gefüllt. Nur die Bücher schlichen sich zu den Originalen bzw. zu mehreren in eine Tüte wie eine Katze durch die Nacht.

### **Das Buch ist ein Geschenk**

Susanne Duppens Büchlein ist ein Geschenk.

Nicht (nur), weil es perfekt zu Julklapp und Nikolaus, als Geburtstagsgeschenk und kleine Liebesgabe passt.

Ihr Buch „A Different Kind of Cat“ vermittelt „in a nutshell“ unglaublich Vieles. Anderssein kann gut sein. Lösungen können gefunden werden. Neues entsteht.

### **Es scheint immer unmöglich, bis es getan ist**

Oder, wie Matshepiso Finca Nelson Mandela zitiert: „It always seems impossible until it's done“.

Nachzulesen in Lino Santacruz' Onlinejournal Our World Ausgabe 24; bzw. Our World Twenty-Four (<http://ourworld-magazine.com/de/>).

Santacruz und Duppen sind Beispiele für Völkerverständigung. Ein bisschen hochgegriffen? Vielleicht. Oder: Keineswegs. Besser als die Sonntagsrede ist das gelebte Vorbild. Der Kriegsdienstverweigerer Desmond Doss meldete sich freiwillig zum Militär ohne eine Waffe anzufassen und diente als Sanitäter. Die Kameraden erklärten ihn für verrückt, doch dann verdiente er sich den höchsten Respekt.

### **Frieden ist erlaubt**

Krieg gehört seit langem verboten. Das kann funktionieren, wenn Frieden im Kopf und in den Herzen herrscht. Santacruz und Duppen zeigen Wege dorthin.

Zum Buch:

**„A Different Kind of Cat“. A story by Susanne Duppen.**

Neuerscheinung Ende 2016. Klappenbroschur  
Printed in Germany by Fölbach, Koblenz (Rheinland-Pfalz)  
ISBN 978-3-95638-106-5,  
unpaginiert,  
Preis: 6,50 Euro

Website: <http://cargocollective.com/susanneduppen>